



# #04

## INHALT

Was für ein Theater:  
Sabine Petraks Team betreut  
das Forum Wasserturm. **S. 2**

---

Purus Award:  
Unser Partner Dr. Schnell  
glänzt mit Innovationen. **S. 3**

---

Top-Bewertungen:  
erfolgreiche Rezertifizierung  
nach DIN ISO 9001 und 14001 **S. 4**

---

Die Neue im Team: Paula Erdem ver-  
stärkt die Öffentlichkeitsarbeit. **S. 5**

---

Kollege Roboter!?  
Testlauf im Lanxess Tower **S. 6**

---

Update: gepe investiert in  
Personal und IT-Infrastruktur **S. 7**

---

Rundum-Sorglos: Neuer Baustein bei  
der Peterhoff Immobilien GmbH **S. 8**

---

Kölner Medienlandschaft:  
gepe gewinnt neue Kunden **S. 10/11**

---

Urlaub to go:  
Doris Frings sammelt Sand **S. 12**

## LANDESBESTENEHRUNG BEI DER IHK AACHEN

### DIE BESTEN AUS DEM WESTEN

Die besten Auszubildenden beziehungsweise Absolventen von sämtlichen Berufsbildern aus den IHK Bezirken von Nordrhein-Westfalen wurden im November in Aachen geehrt.

Die IHK Aachen durfte nach 16 Jahren wieder als Gastgeberin fungieren (die Veranstaltung rotiert unter den 16 Kammern) und lud in die gute Veranstaltungsstube ein, den Aachener Eurogress.

Um die Veranstaltung nicht zu einem finanziellen Risiko werden zu lassen, hat sich gepe mit in die Förderliste eingetragen und war neben den Firmen EBER Office Group, Sparkasse, Lidl und Lindt auch während der tollen und abwechslungsreichen Veranstaltung (mit verschiedenen Show-Acts) prominent vertreten. Das hat uns über die Grenzen der Region hinaus positiv dargestellt – schließlich sind auch viele Kunden unter den Ausbildungsbetrieben in NRW! **S. 3**



Alle Landesbesten auf einen Blick – und gepe als Förderer des Events oben drüber.

Verantwortlich für den Inhalt: gepe Gebäudedienste PETERHOFF GmbH



## VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder einmal neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wie so oft schon an dieser Stelle möchte ich mich, natürlich auch im Namen meiner Geschäftsführungskollegin Antja Schulz, bei Ihnen für die geleistete Arbeit und Unterstützung im Jahr 2023 bedanken.

Wir sind kein produzierendes Unternehmen, dessen Produkte man im Supermarktregal anfassen und kaufen kann, wir „leisten unseren Dienst“ größtenteils bei unseren Kunden im Objekt und sorgen so dafür, dass diese dann wiederum ihre Arbeit gut verrichten können. Unsere Kunden im Gesundheitswesen, der Industrie, dem Handel oder auch bei öffentlichen Auftraggebern wissen das zu schätzen – jedenfalls in den allermeisten Fällen. Selbstverständlich passieren auch Fehler oder Dinge werden vergessen, es geht dann darum, das Versäumte aufzuholen und den Kunden wieder zufriedenzustellen.

Es ist eben eine der Eigenarten unserer Branche, dass die ordentliche Dienstleistung meist nicht extra positiv wahrgenommen, sondern als selbstverständlich vorausgesetzt wird. Wenn unsere Kollegen dann auch noch zu Zeiten arbeiten, in denen die Arbeitsplätze beim Kunden noch nicht oder nicht mehr besetzt sind, dann ist für direkte Kommunikation keine Gelegenheit da.

Aus diesem Grund freuen wir uns, dass in Kürze bei einem unserer Kunden mit Schulen ein Projekt für das sogenannte Day-Time-Cleaning gestartet wird. Dabei werden Reinigungsarbeiten in den Tag gelegt, um die Dienstleistung bewusster wahrzunehmen, Korrekturmaßnahmen umgehend veranlassen zu können und (für uns mittlerweile fast das Wichtigste) vielleicht in den Tageszeiten besser Personal zu finden.

Wir werden das Projekt begleiten und auch darüber berichten. Vereinzelt können wir so schon bei anderen Kunden arbeiten, eine systematische Analyse mit einem Kunden zusammen ist bei uns meines Wissens aber eine Premiere.

Ich wünsche Ihnen nur das Beste für den Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst  
Ihr

Erich Peterhoff

## DIE BRETTEN, DIE DIE WELT BEDEUTEN

### SABINE PETRAK IST AUF JEDEM PARKETT ZU HAUSE

Bei öffentlichen Auftraggebern sorgen wir „nicht nur“ in Schulen und Verwaltungsgebäuden dafür, dass sich die Nutzer wohl fühlen können. Ob Schwimmbad, Kindergarten oder auch Feuerwehrhaus – überall sind unsere Kollegen (meist im „Verborgenen“) im Einsatz.



#### Was für ein Theater

Auch unser Team aus der Stadt Meerbusch von Bereichsleiterin Sabine Petrak kann darüber viel berichten. In Meerbusch gehört zu unserem Leistungsspektrum auch die Reinigung des Forum Wasserturm. In der Veranstaltungslocation finden Konzerte, Theateraufführungen, Kinofilme oder auch Kleinkunst-Kabarett-Tage statt – eine multifunktionale Kulturstätte. Ursprünglich diente das Gebäude als Tanzsaal und dann als Kino.

Der dem Forum seinen Namen gebende alte Wasserturm ist in unmittelbarer Nachbarschaft und ebenfalls ein Hingucker. Das Bauwerk sieht nicht aus wie das, was man sich normalerweise unter einem Wasserturm vorstellt. Vielmehr sieht der Meerbuscher „Wasserbehälter“ aus, als hätte ihn Gustav Eiffel oder einer seiner Schüler in Anlehnung an den Pariser Eiffelturm entworfen.



Das Industriedenkmal wurde übrigens schon 1912 errichtet. Er war Teil der Westdeutschen Celluloidwerke Lank-Latum und wurde erst 1985 geschlossen. Ein Ort mit viel Historie also, in dem wir tätig sein dürfen.

## MICHAEL JACKSON LEBT!

### LANDESBESTENEHRUNG MIT SHOW-ACTS

Insgesamt wurden sage und schreibe 170 Top-Absolventen einzeln geehrt und von IHK Geschäftsführer Michael Beyer und Präsidentin Gisela Kohl-Vogel einzeln und persönlich geehrt.

Die Überreichung der Urkunde für die hervorragende Prüfung wurde begleitet von verschiedenen Show-Acts, unter anderem stand Michael Jackson endlich nochmal in Aachen auf der Bühne. Auch der war begeistert von der Unterstützung der Sponsoren und zeigte deshalb mit seinem Finger nach oben.



Auch Maurice Mathar, der in unserer Verwaltung ausgebildet wurde, konnte die Urkunde aus den Händen der Präsidentin in Empfang nehmen. Mit viel Fleiß erarbeitete er sich verdient die Bestnote im Ausbildungsberuf „Kaufmann für Büromanagement“. Da Maurice Mathar seinen beruflichen Weg und ein begleitendes Studium an anderer Stelle fortsetzt, wünschen wir ihm für die Zukunft alles Gute.



Insgesamt war die Veranstaltung ein erfolgreicher, aber sehr anspruchsvoller Kraftakt des IHK Teams aus Aachen. Ein ganzes Jahr Vorbereitung war nötig, und am Tag der Veranstaltung waren so viele in blau gekleidete Kammer-Mitarbeiter im Eurogress im Einsatz, dass im IHK Gebäude vermutlich nur eine Notbesetzung ihren Dienst verrichten konnte.

## DR. SCHNELL HAT GEWONNEN

### PURUS AWARD 2023 FÜR UNSEREN PARTNER

Auf der Messe für Reinigung und Hygiene in Berlin konnte eine Innovation unseres Lieferanten für Reinigungsschemie überzeugen und „abräumen“. Der PURUS Innovation Award in der Kategorie Reinigungsmittel ist Belohnung für viel Investition und Forschung in Lösungen für eine bessere Nachhaltigkeit unserer Branche.

Die innovativen ECOLUTION FLOOR PODS wurden ausgezeichnet als die nachhaltigste, platzsparendste und zudem CO2-optimierte Produktalternative für die Bodenreinigung.

Die PODS kann man sich als Konzentrat-Kapseln vorstellen, die in das Wasser gegeben werden – dabei reicht ein POD für einen 10-Liter-Eimer und 2 PODS für einen 40-Liter-Reinigungsautomaten. Aus einem ganzen Beutel werden so bis zu 800 Liter Reinigungslösung.

FLOOR PODS bestehen zu 30 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen, lösen sich rückstandsfrei in Wasser auf und produzieren so keinen Abfall. Dr. Schnell ist damit die Abrundung des bisherigen Angebots



von Sticks für die Sanitätsreinigung gelungen. Wir gratulieren unserem langjährigen Partner ganz herzlich zur Auszeichnung!



## JUBILARE IM 4. QUARTAL 2023

WIR GRATULIEREN UND BEDANKEN UNS FÜR DIE TREUE

#### 45 JAHRE

Georg Förster  
Ingrid Svinkas

#### 20 JAHRE

Nadescha Schott  
Nakali Maharjan  
Mirabela Nicolae  
Svetlana Mazur

# TOP-BEWERTUNGEN IN ALLEN BEREICHEN

## ERFOLGREICHE REZERTIFIZIERUNG DIN ISO 9001 UND 14001

Im Oktober sicherte sich unser Unternehmen erneut die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und DIN ISO 14001 (Umweltmanagement). Mit Top-Bewertungen in allen Bereichen wurde unser Engagement für Sicherheits- und Qualitätsstandards für unsere Mitarbeitenden, Kunden sowie die Umwelt bestätigt. Die erfolgreiche Rezertifizierung dokumentiert auch unser Bewusstsein für Umweltaspekte in der Gebäudereinigung und verdeutlicht unseren Fokus auf Nachhaltigkeit. Unabhängige Auditoren der Zertifizierungsgesellschaft INTERTEK überprüften kürzlich unser integriertes Managementsystem, das alle drei Jahre einer Rezertifizierung unterliegt.

### Unser QM-Team

Seit 1996 entsprechen wir den DIN ISO 9001-Standards und seit 2005 tragen wir das Umweltzertifikat nach DIN ISO 14001. Das QM-Team, seit 2015 bestehend aus Artur Alisch, Andrea Ostrop und Helene Pohlen wird seit 2023 ergänzt um Alfred Maus mit seinen Erfahrungen aus der Praxis.

### Das Programm

Das Auditprogramm umfasste die Dürener Zentrale sowie die Standorte Hamburg, München und Wiesbaden. Erstmals wurden auch unser neuer Standort in Troisdorf und unsere Tochtergesellschaft Hoffmann Service GmbH in Wiesbaden durch die INTERTEK auditiert. Für die Hoffmann Service GmbH war die Auditierung nach DIN ISO 14001 eine Premiere, die sie hervorragend gemeistert



v.l.n.r.: Artur Alisch, Helene Pohlen, Andrea Ostrop, Alfred Maus

hat. Die Prozessverantwortlichen wurden entweder remote mittels Laptop oder Handy auditiert oder begleiteten den Auditor vor Ort, um die geforderten Abläufe und Dokumentationen zu belegen.

Neben den Standorten wurden auch Prozesse in einzelnen Abteilungen der Zentrale überprüft, darunter der Einkauf, Fuhrpark, Faktura, Clearing und Lohn. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihre hervorragende tägliche Arbeit.

Schließlich lassen wir uns nicht zum Spaß an der Freude zertifizieren, sondern erfüllen durch die Zertifikate eine wesentliche Bedingung von großen Kunden, um überhaupt als Dienstleister in Frage zu kommen und Angebote abgeben zu dürfen. Das ist existenziell wichtig für unseren Erfolg!

# AUFFALLEND ANDERS

## NEUER HINGUCKER FÜR AUSBILDUNGSMESSEN



Gemeinsam mit der Agentur Studiopro haben wir unseren Auftritt bei Ausbildungsmessen frischer gemacht. Der neue beleuchtete Aufsteller soll helfen, die suchenden Schülerinnen und Schüler oder auch ihre Eltern auf uns aufmerksam zu machen. Wir wollen uns abheben und mehr auffallen.

Seinen ersten Einsatz hatte der Hingucker bei der Berufs- und Ausbildungsmesse des Berufskollegs einer Kaufmännischen Schule im November. Die Inhouse-Messe bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich auch über unser breites Ausbildungsangebot zu informieren.

Unter dem Motto „Ausbildung in der Region stärken“ war auch unser Team mit Alia El-Ouariachi und Paula Erdem stolzer Ansprechpartner für die Jugend auf der Suche nach ihrer beruflichen Orientierung. Wir hoffen neben Lutschern und Kugelschreibern auch etwas Kompass für den weiteren Weg mitgeben zu haben.

# PAULA ERDEM NEU IM TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## EIN PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

Öffentlichkeitsarbeit ist kein neues Thema bei gepe. Da wir aber keine Produkte produzieren, die für Konsumenten im Supermarktregal liegen, findet ein Großteil der Arbeit oft im Hintergrund statt. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und während der Pandemie zeigte sich, dass gute Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger für die Unternehmensgruppe geworden ist. Da sind zum einen unsere Kunden, die sich über ihren Vertragspartner informieren wollen. Zum anderen sind da aber auch die potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir dringend suchen und die auf uns aufmerksam werden sollen – und das ist Arbeit!

Seit Oktober verstärkt unsere neue Kollegin Paula Erdem in Vollzeit das Team mit Vanessa Kusche und Alia El-Ouariachi. Sie füllt den Bereich Social Media und Recruiting zusätzlich mit Leben und bringt weitere frische Ideen ein. Aber lesen Sie selbst, wie die Kollegin ihre erste Zeit bei gepe erlebt hat:



Paula Erdem mit den stolzen Eltern

Ich habe mich vor etwa drei Jahren dazu entschieden, ein duales Studium an der ISM in Köln zu beginnen. Hier absolvierte ich ein BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Marketing und Kommunikation. Parallel entschied ich mich dazu, noch eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation zu absolvieren. Und ich muss sagen, dass ich diese Entscheidung auf keinen Fall bereue. Für mich war es schon immer klar, dass ich gerne ein duales Studium machen möchte. Denn es stimmt wirklich – die gleichzeitige Verbindung von Theorie und Praxis hat mir einfach sehr geholfen. Ich muss zugeben: Das alles war natürlich nicht immer einfach und teilweise auch mit sehr nervenaufreibenden Klausurphasen verbunden. Jedoch nimmt man daraus auch eine Menge Erfahrung mit, wie beispielsweise zum eigenen Zeitmanagement.

Der Aufbau meines Studiums ermöglichte es mir außerdem, die Vorlesungszeiten im vollen Studentenleben zu genießen und mich in den Praxisphasen als engagierte und kompetente Mitarbeiterin zu beweisen sowie aktiv an Projekten mitzuwirken. So gab mir mein Studium neben fachlichem Wissen auch noch ganz andere Dinge mit auf den Weg. In unserem Auslandssemester lernte ich in Helsinki eine ganz neue (Studenten-)Kultur kennen und knüpfte viele internationale Kontakte durch das Erasmus Programm. Das

temporäre Leben in Finnland hat mich auf viele Arten und Weisen fasziniert und die Freundschaften, die ich dort geknüpft habe, halten bis heute an. Das gab mir die Chance, mich persönlich weiterzuentwickeln und den Blick für andere Lebens- und Lernweisen zu erweitern.

Neben dem Auslandssemester gab es für uns Studenten jede Menge Projekte, die wir zusammen mit unseren Praxispartnern umsetzen konnten. Beispielsweise Consulting-Projekte zum Optimieren eines firmeninternen Prozesses oder auch die Möglichkeit, mit dem Praxispartner seine erste eigene Social Media Kampagne zu planen und aufzusetzen.

Bei gepe bin ich (zunächst in Teilzeit) seit Mai 2023 und unterstütze das Team im Bereich Social Media Marketing und Social Media Kommunikation. Ich freue mich sehr, in gepe einen zuverlässigen und partnerschaftlichen Arbeitgeber gefunden zu haben und bin gespannt, was die Zukunft noch bringt. Seit Oktober bin ich nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss in Vollzeit eingestiegen.

– Paula Erdem, 22 Jahre, Köln





Sven Bartel (linkes Bild, 2.v.l.) und Jürgen Welter (linkes Bild, rechts) dürfen einen Blick unter die Motorhaube des „roten Boliden“ von Hako werfen



# EIN JAHR VOLLER VERÄNDERUNGEN IN DER IT

## GEPE INVESTIERT IN PERSONAL UND INFRASTRUKTUR

Wir möchten auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und die weitreichenden Entwicklungen in unserer IT-Abteilung Revue passieren lassen. 2023 war ein Jahr voller Veränderungen, Chancen und kontinuierlicher Verbesserungen. Hier ist unser chronologischer Jahresrückblick:

**NEUAUFSTELLUNG DES IT TEAMS**  
Zu Beginn des Jahres haben wir unser IT-Team verstärkt, um den zukünftigen Herausforderungen und Veränderungen in unserer Branche gerecht zu werden. Im Laufe des Jahres haben wir drei neue Kollegen dazu gewinnen können.

**FINDUNG NEUER BEREICHSLEITER IT**  
Den Start des personellen Wandels in der IT bildete im Frühjahr 2023 die Suche und erfolgreiche Besetzung der Bereichsleiterstelle mit unserem Kollegen Stephan Juchem.

**PLANUNG NEUER SERVER-INFRASTRUKTUR**  
Gleichzeitig mit der Suche nach neuen Experten haben wir die Pläne für eine moderne Serverinfrastruktur in Angriff genommen, um sicherzustellen, dass unsere IT-Systeme für die Zukunft gerüstet sind. Alte Technologie räumte den Platz für Neues.

**IDENTIFIKATION VON „BAUSTELLEN“ IM IT BEREICH**  
Im Frühsommer haben wir unsere IT-Landschaft durchleuchtet und einige „Baustellen“ ausfindig gemacht, die unsere Aufmerksamkeit benötigen. Derzeit erfolgt die Aktualisierung unserer Switches und Firewalls, um den zukünftigen Sicherheitsbedrohungen durch Cyberkriminelle effektiver entgegenzuwirken. Gleichzeitig arbeiten wir an der Umstellung des bestehenden Mailservers auf Microsoft 365, um eine verbesserte Flexibilität, Sicherheit und Performance zu gewährleisten. Eine Bestandsaufnahme für den Wandel.

**EINFÜHRUNG EINES MONITORING-SYSTEMS**  
Mit dem neuen Überwachungssystem haben wir unsere IT-Landschaft noch besser im Blick. Fehler werden frühzeitig entdeckt und gelöst, bevor sie überhaupt von den Anwenderinnen und Anwendern bemerkt werden. Das System hat sich nun schon in mehreren kritischen Situationen bewährt.

**UMZUG BESTEHENDER SERVER AUF NEUE INFRASTRUKTUR**  
Der Umzug – zugegebenermaßen manchmal etwas holprig – ist im Spätsommer vollzogen worden. Unsere IT-Systeme erstrahlen jetzt in neuem Glanz.

**DAS IT-TEAM WÄCHST**  
Willkommen an Bord Luca Wirtz und Dennis Fromml! Parallel zur Bearbeitung der ganzen Aufgaben konnten wir die beiden IT-Experten für Gepe begeistern. Mit Ihrer Unterstützung haben wir unser IT-Team verstärkt und sind bereit für die kommenden Herausforderungen.

**WARTUNGS- UND INNOVATIONSSTAU**  
Wir arbeiten Schritt für Schritt daran, die Innovationen fortzusetzen. Dabei setzen wir auf Verbesserungen in der IT-Sicherheit (z.B. mit dem PhishAlert-Button), regelmäßige Cyber-Sicherheitstrainings für alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie auf eine optimierte Firewalls & Netzwerktechnik. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an der Stabilität unserer IT-Systeme durch deren Überwachung und regelmäßige Wartung.

**PLANUNG UND INTEGRATION EINER IT-STRATEGIE**  
Die Zukunft steht im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Wir haben bereits Pläne für die nächsten Jahre geschmiedet und arbeiten an einer umfassenden IT-Strategie.

*Ein herzlicher Dank geht an unser gesamtes IT-Team. Ihre akribische Arbeit und Ihr Engagement haben all diese Veränderungen erst möglich gemacht. Wir sind gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns auf den Fortschritt, der nicht nur unsere Arbeitswelt, sondern auch Ihre unterstützen wird. Lasst uns gespannt auf die kommenden Entwicklungen und Herausforderungen blicken.*

**Wir werden weiter berichten!**

Unser/Ihr IT-Team (v.l.n.r.): Stephan Juchem, Jan Bechtel, Luca Wirtz und Dennis Fromm. Es fehlt: Achim Weiermann



# INNOVATIVE REINIGUNGSTECHNIK IM DIALOG

## HAKO ROBOTER DREHT PROBERUNDE IM IM LANXESS TOWER

Im Oktober hatten wir die Gelegenheit, eine weitere Innovation im Bereich der Reinigungstechnik zu testen. Zwei engagierte Vertriebler des Spezialisten für Reinigungstechnik Hako GmbH stellten ihren fortschrittlichen Scheuer-Saug-Automat-Roboter im Kölner Lanxess Tower vor.

Gemeinsam mit unseren im Tower tätigen Reinigungskräften sowie Betriebsleiter Sven Bartel, Prokurist Jürgen Welter, Objektleiterin Manuela Denzer und unserer Social Media Managerin Paula Erdem waren wir gespannt auf die Präsentation und Live-Demonstration des Roboters. Die Vorstellung verlief insgesamt positiv und ließ enormes Potenzial dieser innovativen Technologie erkennen.

Während der Präsentation zeigte sich, dass der Scrubmaster B75i, obwohl beeindruckend in seinen Funktionen, möglicherweise noch nicht vollständig für die spezifischen Anforderungen eines so großen und komplexen Objekts wie dem Lanxess Tower ausgereift ist. Erkenntnisse aus der Demonstration zeigen, dass es noch Feinabstimmungen und Anpassungen bedarf, um eine optimale Leistung in individuellen Umgebungen zu gewährleisten. Daher wird der Einsatz des Roboters für den Großteil der zu reinigenden Flächen im Lanxess Tower vorerst weiterhin geprüft und optimiert.

Trotz dieser Einschränkungen war das Treffen äußerst bereichernd und bot eine hervorragende Gelegenheit für einen intensiven Dialog zwischen Hersteller, uns als Dienstleister und dem Kunden. Der Austausch von Perspektiven

ermöglichte es, die Herausforderungen und Chancen der technologischen Innovation zu diskutieren. Wir schätzen die Offenheit von Hako, ihre neuesten Entwicklungen mit uns zu teilen, und wir als Kunde konnten unsere Anforderungen und Erwartungen klar kommunizieren.

Insgesamt war es ein interessantes und lehrreiches Ereignis, das den Weg für zukünftige Kooperationen und Entwicklungen ebnet. Der Dialog über technischen Fortschritt und Innovation bleibt für beide Seiten unverzichtbar und wir freuen uns auf weitere spannende Entwicklungen in der Reinigungstechnik.

Autonom unterwegs beim Test der Hako B75i vor dem Kölner Dom in der Lanxess-Zentrale



## UMFASSENDES RUNDUM-SORGLOS-PAKET

### PORTFOLIO DER PETERHOFF IMMOBILIEN GMBH UM BAUSTEIN ARCHITEKTENLEISTUNGEN ERWEITERT

Sowohl das Familienunternehmen als auch die Familie Peterhoff arbeiten bereits seit mehr als 25 Jahren mit dem Dürener Architekturbüro Koep zusammen. In dieser Zeit haben Architekt Herbert Koep und Bauingenieur Andreas Peterhoff viele Projekte gemeinsam realisiert und bauleitend begleitet. So auch beispielsweise den Neubau der Firmenzentrale in der Otto-Brenner-Straße 23 in Düren vor etlichen Jahren.

Nach über 30-jähriger Selbstständigkeit hat Herbert Koep Anfang des Jahres Andreas Peterhoff als Geschäftsführer der Peterhoff Immobilien GmbH in einem Gespräch mitgeteilt, dass er zum 31. März 2023 sein Büro mangels Nachfolger schließen möchte. Hieraus ergab sich dann in einem sehr konstruktiven Gespräch die Idee der Fortführung der Architektenleistungen als Abteilung in der Peterhoff Immobilien GmbH.

So wurde es dann Anfang Februar 2023 umgesetzt und Brigitte Chmielus, Bauzeichnerin als staatlich geprüfte Hochbautechnikerin, begann ihre Tätigkeit als neue Mitarbeiterin am Firmensitz der Peterhoff Immobilien GmbH. Seit 1991 arbeitete sie in verschiedenen Architekturbüros und Planungsgesellschaften im Raum Köln, bis sie 2013 in das Dürener Architekturbüro Koep wechselte.

Ein weiterer Mitarbeiter, Werner Winkler, ging in den verdienten Ruhestand und steht uns aber weiterhin als freier



V.l.n.r.: Herbert Koep, Brigitte Chmielus, Jimi Hendrix und Andreas Peterhoff

Mitarbeiter zur Verfügung. Seitdem arbeiten alle gemeinsam an neuen Objekten, die an das neue Team herangetragen werden.

Vor kurzem erhielt Dipl.-Bauing. (FH) Andreas Peterhoff von der Ingenieurskammer des Landes NRW seine Bauvorlageberechtigung zur Erstellung und Unterzeichnung von Bauanträgen. Auch Herbert Koep bleibt der Peterhoff Immobilien GmbH als freier Mitarbeiter noch einige Zeit erhalten. Somit hat sich das Portfolio der Peterhoff Immobilien GmbH um einen weiteren Baustein erweitert und es kann ein umfassendes Rundum-Sorglos-Paket angeboten werden.

## VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

### UNSER KUNDE GRÜNENTHAL SETZT AUF GEPE-KOMPETENZ



Im Rahmen der Vertragsverlängerung für 2023 hat unser Kunde Grünenthal, vertreten durch Mark Uyterwijk, vom Einkauf und Hans Hubert Hoven

aus der operativen Einheit uns zu einer Präsentation über Nachhaltigkeit in der Gebäudereinigung eingeladen. Die Präsentation wurde durch Antja Schulz und Udo Müller vorbereitet und beim Kunden präsentiert. Die Art und die Inhalte der Präsentation beeindruckten unsere Partner des weltweit agierenden Pharmaunternehmens derart, dass man sich verabedete, die Zusammenarbeit auch auf andere Bereiche auszudehnen.

So traf man sich im Frühsommer in größerer Runde zum Erfahrungsaustausch über das gepe Konzept zum Lieferkettensorgfaltsgesetz, das bei Grünenthal im Rahmen der Responsible Sourcing Roadmap abgebildet wird. Da gepe aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen bereits seit Januar 2023 die Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung einhalten muss, erhoffte sich Grünenthal einige Hinweise für die Umsetzung der eigenen Kriterien ab 2024. Dieser Austausch fand im Rahmen eines Workshops in der Zentrale von Grünenthal mit Sandra Matamoros, Marton Kovacs und Mark Uyterwijk statt.

#### Unser Kunde bewertet die Ergebnisse im hauseigenen Intranet wie folgt – wir dürfen zitieren:

*Im Rahmen unserer Responsible Sourcing Roadmap hatten wir einen Austausch mit der Firma gepe-Peterhoff aus der Region Aachen (ca. 100 Mio. € Umsatz, ca. 7.000 Mitarbeiter und max. 80 Lieferanten), die sind unser Lieferant für Reinigungsdienstleistungen.*

*Mark, Marton und Sandra hatten die Gelegenheit, die Geschäftsführerin Antja Schulz und Herrn Udo Müller (Prokurist) zu treffen, um ihren ESG-Ansatz (Environmental, Social, Governance) zu besprechen und zu verstehen.*

*gepe-Peterhoff befasst sich bereits mit dem Geltungsbereich des Lieferkettengesetzes (mehr als 3.000 Mitarbeiter) und erläuterte ihren pragmatischen und professionellen Ansatz in Bezug auf ESG. Sie erstellten eine vollständige GSCA-Checkliste und begannen, sich an ihre wichtigsten Lieferanten zu wenden (auch auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit), um auf ihre Anforderungen einzugehen und sicherzustellen, dass die Menschenrechte und Umweltstandards in ihrer Lieferkette gewahrt bleiben.*



V.l.n.r.: Antja Schulz mit Udo Müller, Mark Uyterwijk, Marton Kovacs und Sandra Matamoros

*Sie erwähnten auch, dass die Umweltstandards ihrer Lieferanten bereits in ihre Kriterienauswahl einbezogen wurden und dass sie sogar einen Lieferanten mit einem besseren Nachhaltigkeitsprofil und Service gewechselt haben.*

*Wie Mark zitiert, „vielleicht nicht selbstverständlich, aber auch im Bereich Facility Management können die Umweltaktivitäten zu Grünenthals beitragen.“ Dies beschreibt, was jeder von uns und auch jeder Lieferant von uns beitragen kann.*

*Zu guter Letzt möchte ich eine der wichtigsten Erkenntnisse von Marton hervorheben: „Peterhoff zeigte eine Macher-Einstellung und scheute sich nicht vor ESG-Themen. Unternehmensgröße oder Branche spielen keine Rolle, wenn es um ESG geht.“*

*Ich danke Mark und Marton für die Unterstützung des Austauschs und der Zusammenarbeit mit gepe-Peterhoff und lade unsere Beschaffungsorganisation ein, darüber nachzudenken, was unsere Lieferanten im ESG-Kontext tun können. Fühlen Sie sich eingeladen, dies in den Kommentaren unten zu teilen.*

*Wir werden das nächste Mal ein Treffen mit gepe-Peterhoff und seinem Team vor Ort abhalten, um mehr darüber zu erfahren und Sie alle über diese ESG-Reise auf dem Laufenden zu halten.*

Ein weiterer Austausch fand im September in unserer gepe in Düren statt und weitere Treffen sind geplant.

Die Gespräche fanden auf der Augenhöhe statt, die wir in der langjährigen Zusammenarbeit mit Grünenthal stets erleben durften.

Hierfür sagen wir: DANKESCHÖN.

# GEPE IN DER KÖLNER MEDIENLANDSCHAFT



## FRÜHER FILMSTUDIOS, HEUTE AGENTUREN UND SENDER

War unser einziger Kunde in früheren Zeiten noch das Filmstudio in Hürth, so ist die Medienlandschaft in der Rheinmetropole in den letzten Jahren doch vielfältiger geworden. Neben den großen Sendern RTL und den MMC-Filmstudios gibt es mittlerweile einige Produktionsgesellschaften, Agenturen und Sender, die in Köln erfolgreich aktiv sind. Einige davon haben wir als Gepe zwischenzeitlich als Kunden gewinnen können.

### Starker erster Aufschlag als neuer digitaler Sportsender

Mit dem neuen Sportsender DYN ist seit diesem Sommer mit viel Aufsehen ein neuer Player in der deutschen Sportlandschaft gestartet. Hinter dem Konzept und dem Unternehmen steht als strategischer Kopf der ehemals langjährige DFL Geschäftsführer Christian Seifert. Der erfolgreiche Sportmanager hat sich nach dem Engagement bei der DFL gemeinsam mit dem Springer-Konzern aufgemacht, die deutsche Sportmedienlandschaft zu revolutionieren.

Als Vorreitersportart für die digitale Platzierung einer Sportliga dürfen sich die deutschen Volleyball-Bundesligisten bezeichnen. Der von Gepe unterstützte Club aus Düren (SWD Powervolleys Düren) hat vor zwei Jahren ein eigenes Produktionsteam auf die Beine gestellt und in Technik investiert. Die „Belohnung“ für diese Mühen und das gute Produkt „Volleyball Bundesliga digital“ und die neuen Formate war, dass Christian Seifert gemeinsam mit seinem Geschäftsführer Marcel Wontorra diese Liga noch vor Handball und Basketball unter Vertrag genommen hat. Als Mitglied im Aufsichtsrat der Volleyball-Liga war Erich Peterhoff an diesen Vertragsgesprächen beteiligt.

Erich Peterhoff: „Das war sehr interessant und spannend für mich. Zum einen die Herangehensweise und den neuen Ansatz zu sehen, bevor die Öffentlichkeit ihn kennt, und zum anderen zu erfahren, welche Mittel und was für ein (auch personeller) Aufwand für den Aufbau einer neuen Plattform nötig sind. Die haben da seit den Vertragsabschlüssen und bis zu den Ligastarts schon eine Herkulesaufgabe bewerkstelligt – Hut ab!“

### Banijay Germany

Die Produktionsgesellschaft Banijay ist die größte unabhängige deutsche Produktionsfirma. Rund 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren jährlich über 451 Prime-Time Erstausstrahlungen. Zu den bekanntesten deutschen Marken gehören Sendungen wie „The Masked Singer“, „Wer wird Millionär“, „TV-Total“, „Schlag den Star“ oder die „Höhle der Löwen“.

Sportliche und schicke Räumlichkeiten in Köln



DYN – ist ein älterer Begriff für die physikalische Einheit Kraft. Das passt nicht nur hervorragend zu den unter Vertrag stehenden Sportarten (Handball, Basketball, Volleyball, Hockey und Tischtennis), sondern ist gleichzeitig ein nettes Wortspiel bei der Aussprache und steht für „DYN (= Dein) Sender“.

Es spricht damit gleichzeitig den Fan und Nutzer persönlich an – eine hervorragende Idee!

Jährlich werden so über 3000 Stunden Programm produziert. Darunter Bühnenshows, Live-Sendungen und Serien. Auch Online-Plattformen und Podcasts gehören zum Banijay-Kosmos.

Wir dürfen uns seit März 2023 um die Reinigung der modern eingerichteten Kölner Deutschland-Zentrale kümmern. Besten Dank für das Vertrauen.

### Agentur für Sportmarketing und Event

Dritter Partner im Bunde der Medienlandschaft ist seit April die Firma 4attention – ebenfalls aus Köln. Das Team um Geschäftsführer Torben Steffen will bei Teilnehmern, Besuchern und Mitarbeitern für unvergessliche Momente sorgen. Das kann bei Sportevents,

Promotion-Aktionen oder auch großen Firmenfesten und Veranstaltungen geschehen. Im Bereich des Sportmarketings gehört auch zum Portfolio, für die Sportler auf die Suche nach geeigneten Werbepartnern und damit Geldgebern zu gehen.

Ergänzt wird der Kreis der „Medienkunden“ durch unsere Partnerschaft mit Cape x Cross, dem technischen Full-Service für TV-, Event- und Live-Formate.

Mal schauen, ob wir in Köln durch die gute Arbeit unserer Kollegen und Empfehlungen noch andere Partner im Bereich der Medien finden können.

Wir würden uns freuen.

## DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM GEBÄUDEREINIGER-HANDWERK 2023

### SARAH LUTZ SETZT SICH GEGEN NEUN GESELLEN DURCH



Die Gebäudedienstleister Bundesinnungsverband

Mehr als 100 Gewerke beteiligen sich jedes Jahr an Europas größtem Berufswettbewerb: der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“. Natürlich auch die Gebäudereinigung als beschäftigungsstärkstes Handwerk Deutschlands. Das letzte Bundesfinale in Düsseldorf konnte Sarah Lutz (20) aus Baden-Württemberg für sich entscheiden – sie war neben neun Gesellen als einzige Nachwuchs-Handwerkerin an den Start gegangen.

Ihr Lehrbetrieb war ein Innungsunternehmen in Konstanz, ihre Berufsschule die „Gewerbliche Schule Metzingen“. Seit kurzem ist sie im FIGR (Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management) tätig.

Zweiter wurde Leon Hunte aus Niedersachsen vor Paul Knieper aus Rheinland-Pfalz. (Foto von links: Hunte, Lutz, Knieper, Quelle: BIV)

Die drei Wettbewerbsbesten erhalten den mit insgesamt 4.500 Euro dotierten Carl-Gegenbauer-Preis des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV). Zudem kämpfen sie im folgenden Jahr um den mit 2.000 Euro dotierten „Newcomer-Preis“ der Branche.

Austragungsort war die Basilika St. Lambertus. Unter den Augen der achtköpfigen Jury ging es um die besten Leistungen an drei unterschiedlichen Stationen: Grundreinigung von Kirchenschutzglas, textile Grundreinigung von Polsterbelägen sowie maschinelle Reinigung des

Natursteinbodens: „Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, für die Reinigung und damit den Werterhalt eines jahrhundertealten Wahrzeichens einer Stadt verantwortlich zu sein“, gratulierte Matthias Stenzel bei der Siegerehrung. Stenzel ist BIV-Vorstandsmitglied und zuständig für den Themenbereich der Beruflichen Bildung.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Mona Neubauer, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie nahm sich die Zeit, um die Leistung der Gesellinnen und Gesellen zu würdigen.

Foto unten: Der Branchennachwuchs mit der NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubauer





## SAND AUS ALLER WELT

### DORIS FRINGS' FASZINIERENDE SAMMELLEIDENSCHAFT

Doris Frings – die lebhafteste Kantinenmitarbeiterin aus Düren – arbeitet bei unserem Kunden Anker Teppiche. Sie hat eine ungewöhnliche Leidenschaft: Seit ihrem 40. Lebensjahr sammelt sie Sand aus verschiedenen Ländern rund um den Globus. Was einst als spontane Idee begann, hat sich zu einer beeindruckenden Sammlung entwickelt, an der mittlerweile nicht nur Doris selbst, sondern auch ihre Familie und Freunde engagiert teilnehmen. Selbst ihr Nachbar unterstützt ihre Sammelleidenschaft, indem er Sand aus seinem Reiseland in den eigenen Schuhen nach Köln „spaziert“.

Doris Frings kann mittlerweile auf Sandschichten aus etwa 25 Ländern stolz sein. Dabei achtet sie bei der Aufbereitung auf sorgfältige farbliche Sortierung, gründliche Reinigung, schonende Trocknung, präzise Abfüllung und akkurate Begradigung. Diese akribischen Schritte gewährleisten, dass jeder Sandtyp in ihrer Sammlung optimal präsentiert wird.

Die dekorativen Flaschen in ihren vier Wänden beherbergen mittlerweile Sandschichten aus den verschiedensten – auch exotischen – Orten aus aller Welt. Besonders stolz ist Doris auf den Sand des nordamerikanischen Kontinents, der in der Sammlung einen besonderen Platz einnimmt. „Mein Hobby ist ganz besonders, weil man es sich nicht kaufen kann“, betont Doris. Diese einzigartige Leidenschaft verleiht ihrem Zuhause eine ganz besondere Atmosphäre und liefert stets faszinierende Geschichten, die sie gerne mit anderen teilt.

Doris Frings' außergewöhnliche, ganz besondere Sammelleidenschaft ist ein tolles Beispiel dafür, wie aus einer spontanen Idee eine Sammlung entstehen kann. Jeder einzelne Sandtyp erzählt eine Geschichte von einem fernen Ort und bringt ihr die Welt ein Stück näher, oder wecken Erinnerungen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ebenfalls für dieses Hobby begeistern können, sind herzlich eingeladen, sich über unsere Zentrale mit Doris Frings in Verbindung zu setzen. Sie freut sich auf den Kontakt und den Austausch über gemeinsame Interessen.



Die verschiedenen „sandigen Erinnerungen“ sind in den Flaschen in Schichten gesammelt und fein säuberlich beschriftet – sonst käme unsere Kollegin ja auch durcheinander.